

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 20.05.2020

Vorlagen-Nr.: 2/023/2020

Berichterstatter: Wegert, Walter

Betreff: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Haushalte 2020 der Stadt und der Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

Obwohl die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise derzeit noch nicht im Detail absehbar sind, haben wir ein mögliches Szenario erarbeitet. Wir gehen davon aus, dass im Zwischenbericht zum Haushalt 2020 im Herbst belastbarere Zahlen genannt werden können.

Wir rechnen bei der **Stadt Dinkelsbühl** im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 mit folgenden Veränderungen:

<u>Verwaltungshaushalt:</u>	Verbesserung in Euro	Verschlechterung in Euro
Verkehrsüberwachung		35.000
Landestheater – Eintrittsentgelte, Kosteneinsparungen, Kurzarbeiterg. Das höhere Defizit von 300.000 € kann mit der gebundenen Rücklage abgedeckt werden!!!!	0	0
Knabenkapelle – Kurzarbeitergeld 5 Monate	30.000	
Jugendpflege – Kurzarbeitergeld 5 Monate	23.000	
Sondernutzungsgebühren		20.000
Touristik-Service – Kurzarbeitergelt 5 Monate	43.000	
Fremdenverkehrsbeitrag- Mindereinnahmen 2020		200.000
Gewerbsteuer		2.900.000
- abzüglich Gewerbesteuerumlage 2020	267.000	
- abzüglich verminderte Kreisumlage 2022	(962.000)	
- erhöhte Schlüsselzuweisung 2022	(800.000)	
- <u>Nachrichtlich:</u> effekt. Belastung: 871.000 € (ca. 30 %)		
Anteil an der Einkommensteuer - Mindereinnahmen		540.000
Umsatzsteuerbeteiligung - Mindereinnahmen		90.000
	363.000	3.785.000
Saldo Verwaltungshaushalt 2020		-3.422.000
(ohne Kreisumlagesenkung und Erhöhung Schlüsselzuweisungen 2022)-		
<u>Vermögenshaushalt:</u>	Verbesserung In Euro	Verschlechterung In Euro
Klostergasse – Vorziehen des 2. BA -		70.000
OV-Straßen Kreisstraße in Richtung Obermeißling – vorläufig zurückgestellt!	200.000	
Kienhainweg – Straßenerneuerung, zurückgestellt!	200.000	

Parkkonzept – Parkscheinautomaten - 2021	270.000	
WC Schwedenwiese – verschoben auf 2021	85.000	
Friedhof DKB – Friedpark, auf 2021 verschoben	321.000	
Friedhof – WC-Häuschen mit Geräteschuppen -2021	120.000	
Bauhofanschaffungen – auf 2021 verschoben -	86.000	
Sozialer WoBau – Planungskosten	300.000	
Kosten ökologischer Ausgleich	100.000	
	1.682.000	70.000
Saldo Vermögenshaushalt 2020	1.612.000	
Veränderung Gesamthaushalt ohne Berücksichtigung des Finanzausgleichs in 2022		-1.810.000

Da wir die geringere Kreisumlage und die erwarteten höheren Schlüsselzuweisungen zwei Jahre vorfinanzieren müssen, würden wir im Jahr 2020 statt der veranschlagten Rücklagenentnahme von rd. 3,6 Mio. € (Vorfinanzierung Investitionen Gaisfeld IV) zusätzlich einen Betrag in Höhe von 1.810 Mio. €, also insgesamt 5,410 Mio. € entnehmen müssen.

Nachdem wir in den vergangenen Jahren überaus gut gewirtschaftet haben (Rücklagenstand zum 01.01.2020 rund 10 Mio. €) gehen wir davon aus, dass für die Stadt Dinkelsbühl kein Nachtragshaushalt erforderlich wird. Dabei werden wir insbesondere alle staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Kommunen abgreifen und hier insbesondere beim Landestheater und der Jugendherberge aktiv werden, wo der Freistaat Bayern einen gewissen Einnahmeausfall übernehmen will. In diesem Zusammenhang muss auch das für verschiedene Bereiche beantragte Kurzarbeitergeld genannt werden, bei dem die Stadt sehr schnell reagiert hat.

Bei den großen Baumaßnahmen mit hohen Fördersätzen müssen wir gerade jetzt das Antragsverfahren noch beschleunigen, nachdem die nächsten Jahre die Gefahr von Zuschusskürzungen durch den Freistaat Bayern besteht.

Bei der Hospitalstiftung wird ein noch nicht feststehender Betrag bei den Pachteinnahmen der Jugendherberge fehlen. Die monatliche Pachtzahlung haben wir ab April 2020 vorläufig ausgesetzt. Ein notwendiger Erlassbetrag kann erst nach Vorliegen aller Fakten (Dauer der weiteren Schließung, Höhe der Einnahmeausfallbeteiligung durch den Freistaat Bayern etc.) ermittelt werden.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Mit der Ausführung des 2. Bauabschnitts der Kloster-gassensanierung (70.000 €) im Haushaltsjahr 2020 besteht Einverständnis.